



Sonderinfo - Sonderinfo - Sonderinfo

Weiter so !

Mit Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass für den Justizwachtmeisterdienst weitere 130 Beförderungsstellen geschaffen wurden. Ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Nunmehr ist es nur folgerichtig, für unsere Kolleginnen und Kollegen aus dem **mittleren Justizdienst (Laufbahngruppe 1.2)**, Perspektiven für ihr Berufsleben zu schaffen. Die aktuelle Situation in diesem Bereich spitzt sich dramatisch zu. Bei immer stärkerer Belastung sind die derzeitigen Aussichten in der Laufbahngruppe 1.2 ernüchternd. Was fehlt ist die Anerkennung des Dienstherrn. Der Blick auf die Beförderungssituation ist ohne Perspektive.

Wir benötigen Beförderungsstellen in deutlich höheren Zahlen und das jetzt!

Eine Fülle von unseren Kolleginnen und Kollegen auf den Geschäftsstellen fristen seit Jahren ein Dasein in der Justizverwaltung ohne Perspektive. Sie befinden sich seit Jahren in ihren alten Besoldungsämtern (vorrangig in A 7 und A 8). **Beförderungszeiträume zwischen 15 und 20 Jahren sind keine Seltenheit.**

Hier besteht nach unserer Meinung dringender Handlungsbedarf. Es sind unsere Kolleginnen und Kollegen auf den Geschäftsstellen die mit ihrem enormen Einsatz dafür Sorge tragen, dass die Justizverwaltung Nordrhein-Westfalen so gute Arbeitsergebnisse präsentieren kann und die Justiz immer noch handlungsfähig ist.

Unsere Forderung an die Landesregierung lautet deshalb:
Die Situation für die Kolleginnen und Kollegen aus dem mittleren Justizdienst (Laufbahngruppe 1.2) zu verbessern und zusätzliche Mittel für den Justizhaushalt einzustellen um die Beförderungssituation angemessen anzupassen.

Wertschätzung durch Beförderung!

Ihre DJG

Klaus Plattes

Landesvorsitzender

Volker Fritz

stellvertretender Landesvorsitzender

Ursula Winkelmann

stellvertretende Landesvorsitzende